

# Der Tausendsassa: Thomas Lindauer

Category: Blog

geschrieben von Alain Pichard | 16. Juli 2021



Die Sprachstarken 5 – Geschichtenredaktion



Alain Pichard, Lehrer  
Sekundarstufe 1:

Auftragssicherheit  
gewährleistet, Mission  
erfüllt



Thomas Lindauer:  
sprachdidaktischer  
Leiter des  
Sprachlehrmittels «Die  
Sprachstarken 2-9» und  
Leiter verschiedener  
Forschungs- und  
Entwicklungsprojekte

Im Profil der Fachhochschule Nordwestschweiz liest man über Thomas Lindauer ein eindrückliches Tätigkeitsprofil. «Er hat die schweizerischen Bildungsstandards für Schulsprache sowie den Deutschschweizer Lehrplan 21 mitentwickelt. Er ist sprachdidaktischer Leiter des Sprachlehrmittels «Die Sprachstarken 2-9» und Leiter verschiedener Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Arbeitsschwerpunkte: Kompetenzmodellierung und -messung, Curriculum- und Aufgabenentwicklung, Schreibforschung und -förderung, Rechtschreib- und Grammatik-Didaktik. Er ist in verschiedenen nationalen und internationalen Projekten zur Schul- und Unterrichtsentwicklung tätig. Zudem ist er Mitglied der internationalen Forschungsgruppe dieS (didaktisch integrierte empirische Schreibforschung) und Vertreter der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren im Rat für deutsche Rechtschreibung. Er ist Mitbegründer des «forums deutschdidaktik» - der Schweizer Vereinigung für Deutschdidaktik - und war als Ausrichter des

Symposiums Deutschdidaktik in Basel (2014) Mitglied des Vorstands des SDD.»

Daraus kann man für alle schulmüden Lehrkräfte, die sich im Bildungskomplex ein Auskommen suchen, eine Anleitung zimmern:

1. Schritt: Man lasse sich in eine Arbeitsgruppe eines Reformprojekts - hier Lehrplan 21 - wählen.
2. Schritt: Man entwickle zu den Kompetenzformulierungen ein Lehrmittel - hier «Die Sprachstarken»
3. Schritt: Man erfinde für traditionelle Begriffe neue Wortschöpfungen - hier «Morphem», statt Vor- und Nachsilbe oder Präfix und Suffix.
4. Man lasse sich in die Entwicklung der flächendeckenden Standardtests einspannen und Sorge dafür, dass diese Begriffe in die diversen Aufgabensammlungen und Tests Eingang finden - hier: Mindsteps <https://irf.fhnw.ch/handle/11654/31655>.
5. Dann Sorge man dafür, dass diese Tools gepusht werden, z. B. indem man als Dozent für Deutschdidaktik kommende Lehrkräfte ausbilde oder Symposien für Deutschdidaktik ausrichte.
6. Am Schluss ist die Auftragssicherheit gewährleistet, sowohl bei den Lehrmitteln als auch bei der Testentwicklung.

Wir gratulieren!

Alain Pichard